



Gruppe RotGrünPlus im Kreistag Wittmund

Wittmund, den 06. April 2018

Herrn

Landrat Holger Heymann

per Mail

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Mehrheitsgruppe RotGrünPlus beantragt die Aufnahme eines TOP in die nächste Umweltausschusssitzung:

„Maßnahmen des Landkreises Wittmund zum Erhalt der Artenvielfalt“

Begründung:

Die Diskussion um die Ursache des massenhaften Insektensterbens ist im vollen Gang. Über 74% aller Insekten in Deutschland sind bereits verschwunden. Damit sinkt auch die Zahl der heimischen Vögel dramatisch. Der Rückgang betrifft auch die Bienenvölker. Es ist sogar schon die Rede vom „stummen Frühling“.

Das hat gravierende Folgen für die Biodiversität und die Produktion unserer Nahrungsmittel: vier Fünftel der bei uns heimischen Nutz- und Wildpflanzen sind auf die Arbeit von Honig- und Wildbienen angewiesen. Vor allem für den Menschen gesunde Lebensmittel wie Obst und Gemüse oder pflanzliche Öle hängen von der Bestäubung der Insekten ab. Wenn das Artensterben nicht gestoppt wird, sägen wir am Ast, auf dem wir sitzen.

Auch Kommunen und Gemeinden haben in ihrem Bereich Möglichkeiten, dem Artensterben wirksam entgegenzutreten. Politik, Landwirtschaft, Naturschutzverbände und engagierte Bürgerinnen und Bürger müssen gemeinsam überlegen, welche Maßnahmen kurz-, aber auch langfristig angewandt werden müssen, um Erfolge zu erzielen.

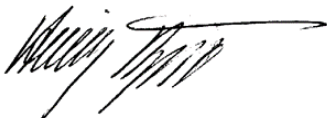
Beispiele dafür gibt es genug, sie sind in den folgenden Zielen enthalten:

- Der Landkreis Wittmund tritt dem Bündnis „Biologische Vielfalt in Kommunen e.V.“ bei. Dort werden Landkreise, Städte und Gemeinden gemeinsam motiviert, Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt in Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich, Arten- und Biotopschutz, nachhaltige Nutzung sowie Bewusstseinsbildung zu realisieren. Hier werden auch Workshops zur Weiterbildung kommunaler Verwaltungsmitarbeiter angeboten. 250 Kommunen, darunter Leer, Emden und Wilhelmshaven, sind dem Bündnis bereits beigetreten.
- Der Landkreis Wittmund legt, wo möglich, auf seinen ökologischen Ausgleichsflächen und seinen sonstigen ungenutzten Grünflächen Blühflächen bzw. Blühstreifen an. Er bittet die Städte und Gemeinden sowie die Bürgerinnen und Bürger ähnlich zu verfahren. Die Kosten für das Saatgut für die Bürgerinnen und Bürger trägt der Landkreis.
- Gemeinsam mit dem Kreislandvolkverband muss erreicht werden, dass der Pestizideinsatz auf landwirtschaftlichen Flächen drastisch verringert wird. In den Schutzgebieten und auf den landkreiseigenen Flächen werden Pestizide gänzlich verboten. Die Schutzverordnungen sind entsprechend anzupassen. Die Städte und Gemeinden werden gebeten auf ihren Flächen ähnlich zu verfahren.

- Der 22. Mai ist der „Internationale Tag der biologischen Vielfalt“. Er dient der Erinnerung an das UN – Übereinkommen über biologische Vielfalt von 1992. Der Landkreis Wittmund soll an diesem Tag mittels einer Infoveranstaltung auf dem Marktplatz Wittmund die Öffentlichkeit für das Thema Biodiversität sensibilisieren. Hier könnten durch Zusammenarbeit von Politik, Landwirtschaft, Imkern und Naturschutzverbänden Beispiele gezeigt werden, wie einzelne Bürgerinnen und Bürger in ihrem Bereich zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen können.

In der Umweltausschusssitzung soll erreicht werden, dass das Thema „Artenvielfalt“ mit möglichst vielen Akteuren breit diskutiert wird und weitere Vorschläge erarbeitet werden. Evtl. ist auch ein Extratermin für eine weitere Umweltausschusssitzung notwendig.

Mit freundlichem Gruß



Heinz Buss

Martin Mammen

Bernd Mayer

Herbert Potzler

(Gruppensprecher)